

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle

III/23/235/1

235/1-Go

Vorlagen-Nummer

1238/2018

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Antrag auf Umbenennung des Teilstücks der Trankgasse zwischen Marzellenstraße und Bahnhofsvorplatz in Freya-von-Moltke-Straße

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	21.06.2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt bedankt sich bei dem Petenten.

Sie spricht sich gegen den Antrag der „Liberale Demokraten - die Sozialliberalen -“ auf Umbenennung des Teilstücks der Trankgasse zwischen Marzellenstraße und Bahnhofsvorplatz in Freya-von-Moltke-Straße aus.

Einzelheiten dafür ergeben sich aus der Begründung.

Begründung:

Mit Schreiben vom 20.06.2017 stellen die „Liberalen Demokraten - die Sozialliberalen -“ den Antrag, die Trankgasse zwischen Marzellenstraße und Bahnhofsvorplatz in Freya-von-Moltke-Straße umzubenennen. Die Umbenennung würde die Hausnummern 1 - 9 betreffen.

Der Antrag wird damit begründet, dass Freya von Moltke laut eines Berichts der Kölnischen Rundschau Nr. 139 von Montag, 19.06.2017, „im Haus an der Trankgasse“ geboren wurde und sich daher dieses Teilstück für eine Umbenennung in Freya-von-Moltke-Straße anbietet.

Eine Würdigung von Freya von Moltke wäre so gewährleistet und der Name des historisch gewachsenen Bahnhofsvorplatzes könnte bestehen bleiben.

Der Umbenennung des Teilstücks der Trankgasse in Freya-von-Moltke-Straße stehen folgende Argumente entgegen:

- Aufgrund Punkt 4.1 der Richtlinien des Rates der Stadt Köln für die Neu- und Umbenennung von Straßen und Plätzen werden Straßen nur in besonderen Ausnahmefällen umbenannt, insbesondere nur dann, wenn für die Anwohnerinnen und Anwohner keine unzumutbaren Kosten entstehen. Ein solcher besonderer Ausnahmefall liegt hier nicht vor.

Es sind zurzeit 4 Gewerbebetriebe und 12 Privatpersonen unter den Anschriften Trankgasse 1 bis 9 gemeldet.

- Zudem soll gem. Punkt 1.2 der Richtlinien ein durchgehender Straßenzug (möglichst) einen einheitlichen Straßennamen erhalten.

Die Trankgasse beginnt an der Komödienstraße und endet am Konrad-Adenauer-Ufer. Durch die Umbenennung eines Teilstücks der Trankgasse würde der einheitliche Straßename des durchgehenden Straßenzuges aufgehoben.

Aufgrund der aufgeführten Argumente haben Politik und Verwaltung nach einer Möglichkeit gesucht, einen anderen Platz oder eine andere Straße nach Freya von Moltke zu benennen. Schließlich hat die Bezirksvertretung Innenstadt am 07.12.2017 beschlossen, eine Straße im neu entstehenden Areal der Messe City Köln nach Freya von Moltke zu benennen.

Eine Benennung nach Freya von Moltke wie im Antrag dargelegt ist somit nicht möglich.

Anlage
Plan
Eingabe